

Saisonhöck

20. März 2019

Rest. Schnitz und Gwunder, Steinhausen

Cyrill Arnet

Zuger Kantonaler Imkerverein

Der Bienenschwarm





Agenda

- Schwarmdefinition
- Zuchtpyramide / Stufen der Vermehrungsarbeit BienenSchweiz
- Vor- und Nachteile eines Schwarmes
- Zahlen und Fakten aus Untersuchungen (CH-Bienenzeitung)
- Schwarmverhinderung
- Umgang mit einem Schwarm / abgeschwärmten Muttervolk
- Züchten im Schwarm
- Rechtliche Grundlage Schwarm



Schwarmdefiniton

Schwarmtrieb dient dem **natürlichen Bestreben** der Honigbienen, ihre Staaten **durch Teilung zu vermehren**. Ausgelöst wird dieser Trieb durch das Stärkerwerden des Bienenvolks im **Frühsommer (Mai-Juni)**

Vorschwarm

- Alte Kö geht mit einem Teil des Volkes raus
- Ein paar Tage vor dem Schlupf der neuen Königinnen
- Schön kompakte Schwarmtraube

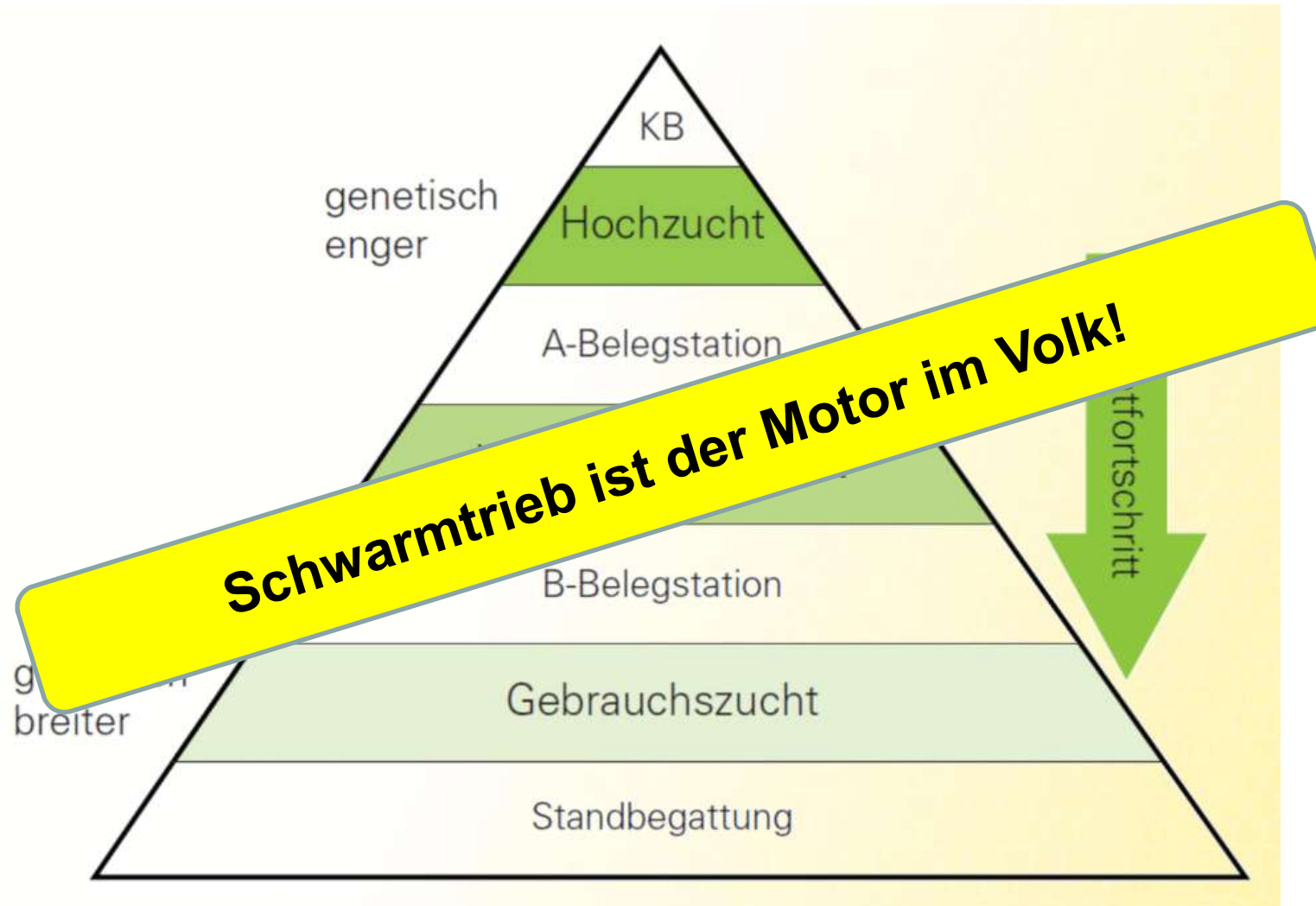
Nachschwarm

- Ev. mehrere unbegattete Jungköniginnen sind im Schwarm
- Mehrere Trauben sind sichtbar
- Sind oft kleiner und können weiter fliegen

Kunstschwarm

- Künstlich erstellter Schwarm mit einer begatteten Königin
- Sofort füttern!

Zuchtpyramide



Bienenbuch, Band 3, Seite 118

Stufen der Vermehrungsarbeit



Bienenbuch, Band 3, Seite 118



Vor- und Nachteile

Vorteile:

- Brutstopp im Muttervolk → Milbe können sich nicht vermehren
- Eine Teilung der Milbenbelastung (ca. 1/6 der Milben sind auf adulten Bienen)
- Völkervermehrung → wenn man den Schwarm einfangen kann (früher Schwarm → gute Leistung)
- Lässt mögliche Krankheiten im Volk zurück

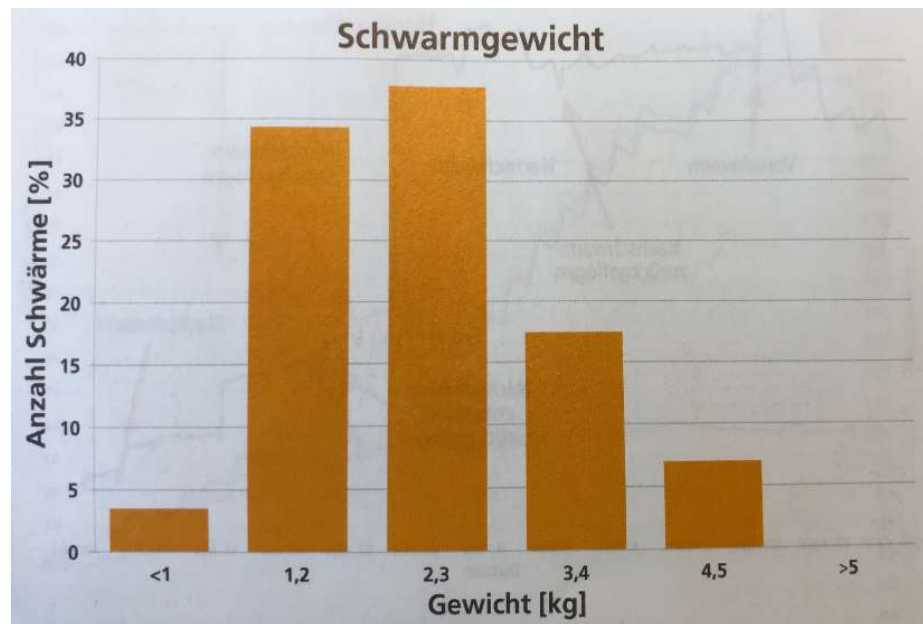
Nachteile:

- Erwischt ihn oftmals nicht → Gefahr von neuem Naturvolk ohne Milbenbehandlung (Reinvasion)
- Zum Teil mühsames/gefährliches Einfangen
- Weniger Ertrag durch das Standvolk → Schwächung

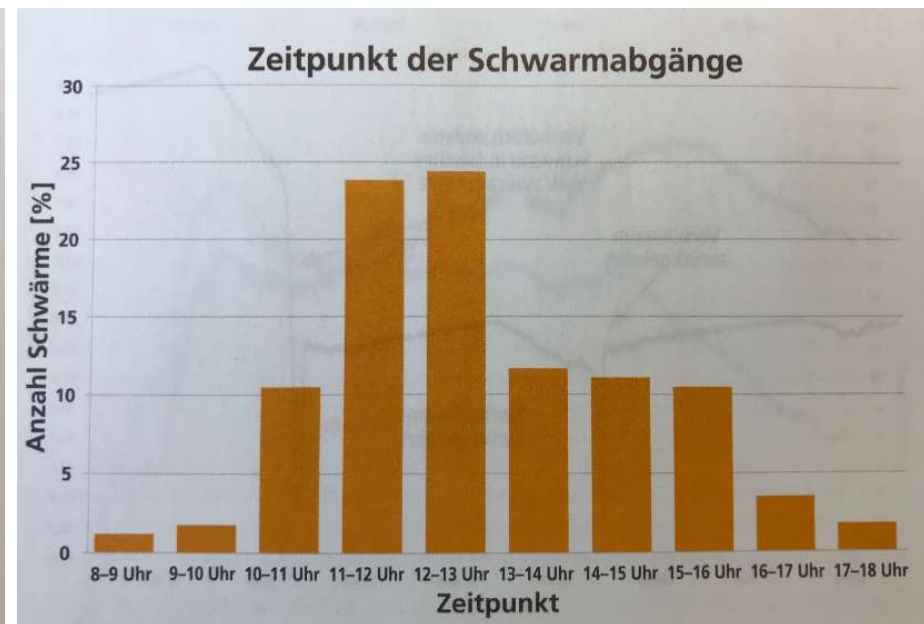


Zahlen und Fakten (1)

In der Schweizerischen Bienenzeitung 02/2019 wurden Zahlen und Fakten präsentiert. Hier eine Zusammenfassung:



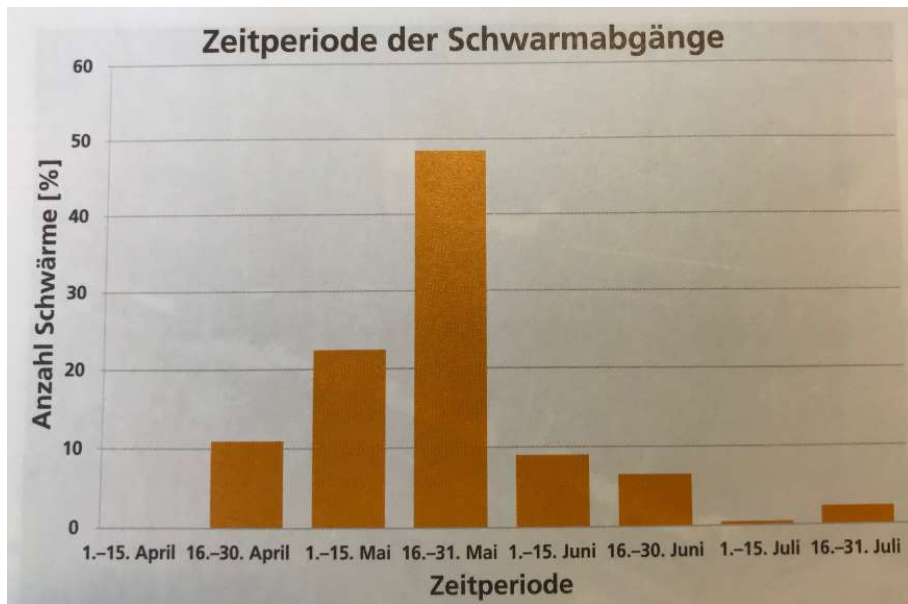
Meisten Schwärme zwischen 1–3 kg



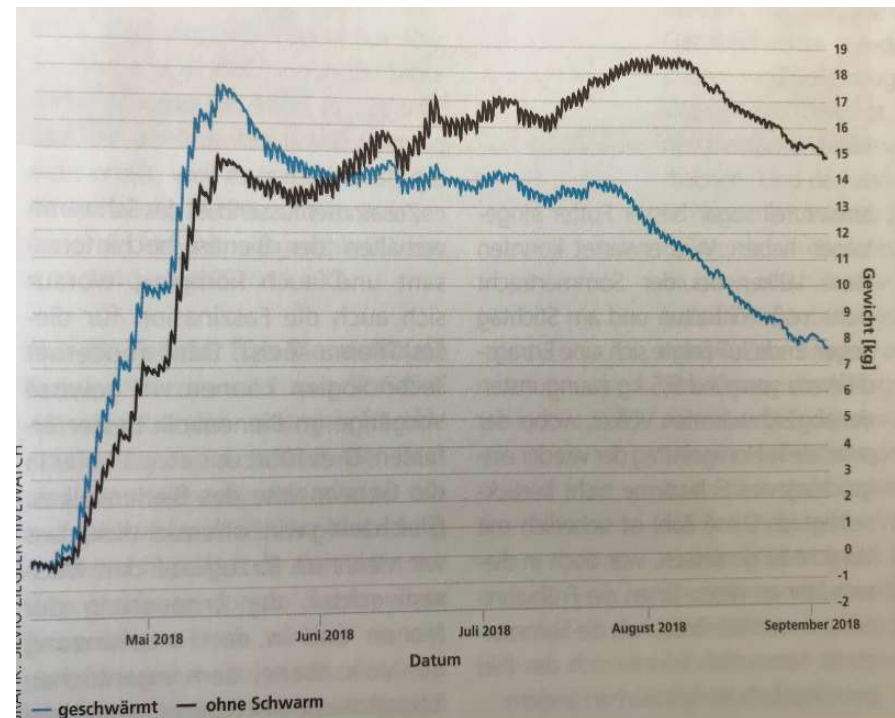
Knapp die Hälfte der Schwärme gehen in den Mittagsstunden ab

Zahlen und Fakten (2)

In der Schweizerischen Bienenzeitung 02/2019 wurden Zahlen und Fakten präsentiert. Hier eine Zusammenfassung:



Die meisten Schwärme wurden im 2018 in der zweiten Maihälfte verzeichnet



Vergleich des durchschnittlichen Gewichtverlaufs aller Völker

Schwarmverhinderung

Grundsätze zur Schwarmverhinderung :

- Natürliche Triebe ausleben lassen (Bautrieb, Sammeltrieb, Geschlechtstrieb)
 - Genügend Platz lassen (Brut und Honigraum)
 - Genügend Platz für Drohnenbau und -brut
 - Bauen lassen (auch freier Wabenbau fördern)
- Ablegerbildung fördern
- Magazine mit Absperrgitter und zweiteiliger Brutraum (Flachzargen): Brut in unterste Zarge bei Beginn der Kirschenblüte
- Ein Schwärmer, bleibt ein Schwärmer! Ist vererbbar → Zuchtmerkmal



Umgang mit einem Schwarm

- Einfangen mit einer genügend **grossen Schwarmkiste** (gute Belüftung) → falls nicht alle Bienen erwischt wurde, dann Schwarmkiste in der Nähe im Schatten aufstellen und mittels Tücher die Gitter abdecken
- Ca. **3 Nächte in den Keller** stellen und fremde Schwärme etwas hungern lassen → Krankheitssporen im mitgenommenen Futter werden eliminiert *
- Schwarm **am Abend** in einen Kasten schlagen und mit Mittelwänden bestücken
- Nach 6-7 Tagen den Schwarm mit Oxalsäure behandeln (nicht träufeln)

Falls kein Nektar von aussen kommt mittels 1:1 Zuckerwasser füttern

* Vorschwärme können ziemlich schnell einlogiert werden

Umgang mit Muttervolk

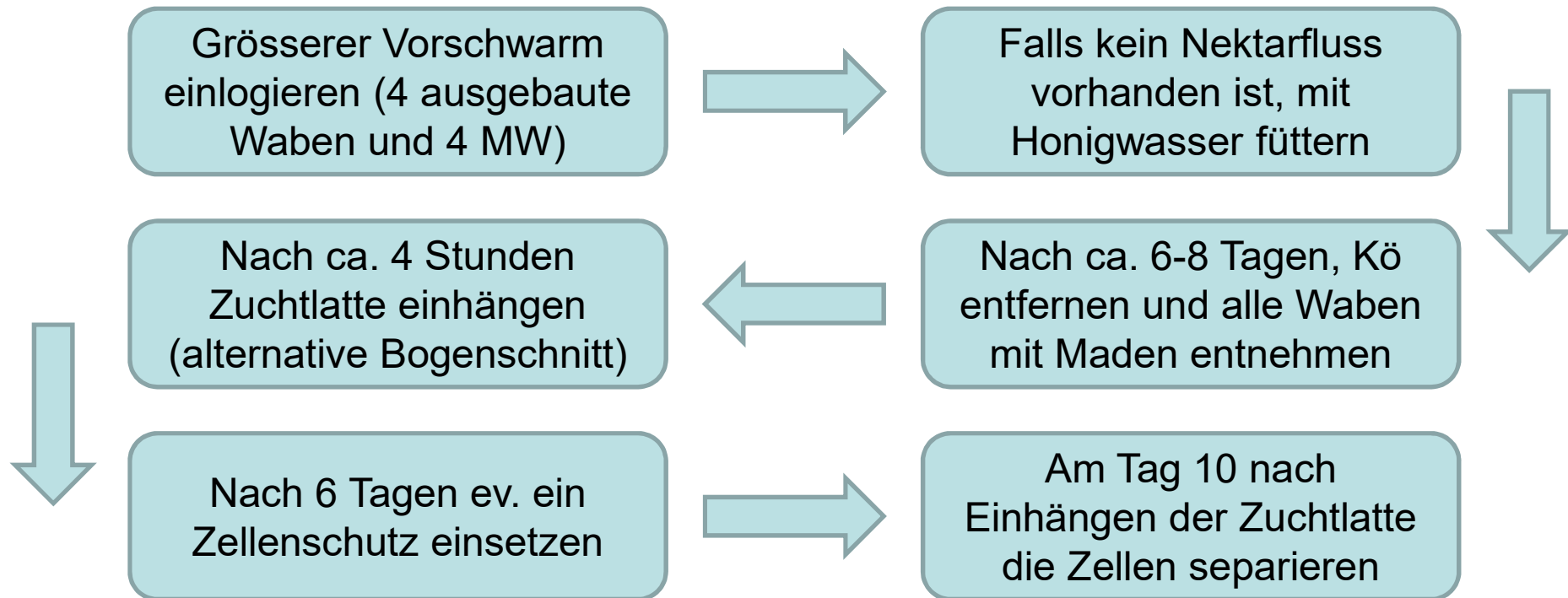
- Im Muttervolk eine Jungkönigin ziehen und begatten lassen (keine Zellen eliminieren)
- Die Jungkönigin wird in unserer Imkerei laufen gelassen, wenn beim Muttervolk «nur» ein kleiner – mittlerer Vorschwarm abgegangen ist und die Königin ein gewisses Alter hatte (unter Berücksichtigung, dass das Volk den Ansprüchen genügt)
- *Wenn nötig nach ca. 18 Tagen das Volk mit Oxalsäure behandeln → Achtung: Honig entfernen und kein weiterer Honig mehr ernten*



Züchten im Schwarm

Das Züchten im Vorschwarm ist eine sehr **effektive Methode**, da der Schwarm eine **optimale Stimmung** für das Züchten besitzt.

Arbeitsschritte:



- Ständiger Futterfluss ist wichtig!
- Bautrieb muss ausgelebt werden können (Baurahmen)



Rechtliche Grundlagen

Bienenschwarm gehört dem Imker, solange er nicht als herrenlos gilt.

- Art. 719 Abs. 1 ZGB: Gefangene Tiere werden herrenlos, wenn sie die Freiheit wieder erlangen und ihr Eigentümer ihnen nicht unverzüglich und ununterbrochen nachforscht und sie wieder einzufangen bemüht ist
- Art. 719 Abs. 3 ZGB: Bienenschwärme werden dadurch, dass sie auf fremden Boden gelangen, nicht herrenlos

Fragen/Anmerkungen

